

# Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord

Nr. 17 - Juni & Juli 2008

## Kostenlos Sport und Spiel für alle



**Drei Tage lang kostenlos -zig Möglichkeiten für Sport und Spiel für alle Fürstenwalder! Das gibt es vom 13. bis 15. Juni in der Spreestadt beim „Festival des Sports“. Alle Einwohner der Stadt dürfen nicht nur mitmachen, sie sollten es sogar.**

Denn es kommt darauf an, dass sehr viele Fürstenwalder, möglichst mehr als 17.000 Kinder und Erwachsene, aktiv werden. Jede Aktion zählt fürs große Punktekonto der Stadt - und vielleicht wird Fürstenwalde den Wettstreit mit vier anderen deutschen Städten (Erlangen, Freiburg im Breisgau, Herne und Speyer) als Sieger beenden können: Dann winken 100.000 Euro für die weitere Entwicklung von Breitensport und Bewegung in unserer Stadt.

Beworben hatte sich Fürstenwalde im Rahmen der „Mission Olympic“-Aktion 2008 des Deutschen Olympischen Sportbundes und Hauptförderer Coca Cola schon vor vielen Monaten - und hat es als einzige Kommune aus ganz Ostdeutschland bis in die finale Endrunde geschafft.

Damit beim Sportfestival alles wie am Schnürchen klappt, laufen schon seit Monaten die Vorbereitungen in der Stadt. Wöchentlich treffen sich die Organisatoren gemeinsam mit Bürgermeister Manfred Reim und besprechen Details.

### Schulsporttag 13. Juni

Beim Fürstenwalder Schulsporttag am 13. Juni erhalten die Schüler der Stadt Gelegenheit, sich sportlich zu testen. Zum Angebot gehören zwischen 9 und 14 Uhr unter anderem Zweifelderball, Seifenkistenrennen und Reiten. Aber auch die eigenen Fähigkeiten in den Sportarten Bowling, Schießen, Fechten, Hockey, Golf, Minigolf oder Beachvolleyball können ausgetestet werden. Genutzt werden die Sportfelder an der Großen Freizeit mit dem Sport- und Spaßbad „Schwapp“ und der Gagarin-Sporthalle sowie das benachbarte Harbig-Stadion sowie das Areal an der Spree. Neben einem „Brückenlauf für Toleranz“ wird es auf dem Fluß Drachenbootrennen mit Teams der Bildungsstätten der Stadt geben und auch ein Schwimmwettbewerb in der Spree wird organisiert. Ein Kletterturm wird aufgebaut, Wasserball kann probiert werden.



Das Vorbereitungsteam (von links) mit Gerhard Wartenberg (Landessportbund Brandenburg), Frank Diedrich (Sportbüro Fürstenwalde), Karin Lehmann (Kreissportbund Oder-Spree) und Fürstenwaldes Bürgermeister Manfred Reim.



## Finalstadt Fürstenwalde

### Vereinstag 14. Juni

Einer der Höhepunkte beim Vereinstag wird sicherlich der Festival-Umzug unter dem Motto „Vielfalt tut gut“ werden. Zwischen 10 und 16 Uhr wird auf der zentralen Festivalbühne auf dem Marktplatz, rund um den Dom und an der Spree jede Menge los sein. Zu erleben ist die Sportschau des Landessportbundes Brandenburg, der Wettbewerb „Fürstenwalde tanzt“ und ein Streetball-Turnier. „Bewegen ist Leben“ heißt es im Harbig-Stadion.

Auch die 6. Fürstenwalder Drachenbootregatta wird an diesem Tag ausgetragen. Der Modellsportverein wird Modelle vorführen und ein Simulatortraining anbieten. Die „Stone Walkers“ bitten zur „Schottischen Olympiade“, die BSG „Pneumat“ bietet ein Schachturnier für alle und Minigolf.

Mit von der Partie sind neben ehrenamtlichen Helfern auch die Vereine FSV Union, 1. KSV, WSG, KRTC, PSV, der Box Club 05, Budo-Dojo-SC, die Mey-Kas, der Ländliche Reiterverein, der Erkneraner Seifenkistenclub, der SG Hanggelsberg und das Vitalcenter sowie Feuerwehr, DLRG und THW.

### Familiade 15. Juni

Am Spreeufer zwischen Autobrücke und Ruderverein sind von 11 bis 18 Uhr rund 20 verschiedene Angebote für Familien vorgesehen. Dabei wird es Tipps zur Fitness, Sportaktivitäten und Präsentationen geben. Alle Aktiven aller Altersgruppen dürfen sich auf eine Verlosung von Präsenten und Gutscheinen freuen (17 Uhr). Bei der Familiade wird es in Fürstenwalde eine Bobbahn geben, auch ein Klettergarten ist geöffnet. In einem speziellen Kinderland bietet der KRTC und der Jugendklub Nord unter anderem Sackhüpfen, Ballzielwurf und Seilspringen. Die Wood Street Giants, der KSV 64/90, funfitness und die AOK präsentieren Kraftsporttraining, Frauenpower, Übungen für den Rücken und das Programm „Mit dem Rad zur Arbeit“. Der Seglerverein „Am Werl“ ist ebenso vertreten, wie die SG Borussia mit einem Fußballparcour, der TTV GSG mit Tischtennis, der Tennisclub mit einer Tenniswand, die Spreehansens mit Tischfußball und das Olympia-Golfteam mit Golf. Der BRH lädt zum Kegeln und Boccia ein, die Schützengilde zum Schießen und der Ruderklub zum Rudern.

## Fürstenwalder Erklärung

Gemeinsam verkündet auf dem Friedensfest für Menschlichkeit und Toleranz am 26. September 2003 in Fürstenwalde. - Und gerade durch die Stadtverordnetenversammlung erneut bekräftigt und unterschrieben. Der Text der Erklärung lautet:

**„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“** So steht es im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und in den Länderverfassungen.

Ausgehend davon erklären wir,

- dass wir uns dem demokratischen und toleranten Miteinander verpflichtet wissen und aus Überzeugung für eine humane Gesellschaft eintreten

- dass rechtsextremistisches und rassistisches Handeln, jede Form von Gewaltbereitschaft und ihre Tolerierung von uns nicht akzeptiert werden.

**Wir erinnern an die Wunden der Vergangenheit,** die Rassismus und nationale Überheblichkeit, Hass, Gewalt, Krieg und Menschenverachtung unserer Stadt Fürstenwalde und ihrer Bevölkerung geschlagen haben. Wir denken dabei unter anderem an:

- die Auslöschung jeglichen jüdischen Lebens in unserer Stadt

- das Sammellager für jüdische Familien und Kinder in Neuendorf im Sande zum Abtransport nach Auschwitz in den sicheren Tod

- die KZ-Außenstelle Sachsenhausen am Fuchsbau

- die Zerstörung des Domes, des Rathauses und der Innenstadt

- das Internierungslager Ketschendorf

**Wir erleben mit Schrecken,** dass Rassismus und Menschenverachtung in unserer Gesellschaft und auf unseren Straßen wieder präsent sind. Rechtsextremistische Übergriffe und Gewalt der letzten Jahre - auch in unserer Stadt - zeigen, wie dringend von unserer Seite eine klare Positionierung ist.

**Wir rufen deshalb die Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Institutionen des öffentlichen Lebens unserer Stadt auf**

- gegen Extremismus, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt einzutreten

- **gemeinsam Nein** zu sagen, wenn Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihres Geschlechtes, ihrer Behinderung oder ihrer Lebensweise beleidigt, angefeindet oder angegriffen werden.

**Wir bekennen uns** ausdrücklich zu den demokratischen und humanistischen Grundwerten unserer Gesellschaft und sagen

- **Ja** zur Weltoffenheit unserer Stadt in einem toleranten Brandenburg

- **Ja** zur interkulturellen Öffnung und zur Entwicklung von internationalen Beziehungen der Menschen unserer Stadt

- **Ja** zu gemeinsamen kommunalen Handlungskonzepten gegen Rechtsextremismus und Rassismus

**Wir sind alle mit verantwortlich** für das Gemeinwesen, in dem wir leben, und freuen uns über die guten Früchte, die der Aufbau eines demokratischen Miteinanders in unserer Stadt trägt.

**Unser Ziel ist es,** für alle Menschen in unserer Stadt eine Atmosphäre zu schaffen, in der Solidarität und gegenseitige Achtung das Zusammenleben bestimmen und sich jeder und jede frei entfalten kann.

Dazu stehen wir nach wie vor!

Plattform gegen Rechts Fürstenwalde  
Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde



## CariSatt-Laden

Rosemarie Schultz, Christian Schultz und Cornelia Saptefrati (von links) gehören zum Team, dass im CariSatt-Laden im Ziolkowskiring tätig ist und besonders günstige Waren von Lebensmitteln bis zu Schreibwaren anbietet. Einkäufen dürfen in dem Geschäft all jene, die wenig Euro im Geldbeutel haben und vorgegebene Grenzwerte nicht überschreiten, vor allem Alleinerziehende, Hartz-IV-Empfänger, Rentner, Studenten.

Geöffnet ist immer montags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 13 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 15 Uhr.

## JuSeV-Projekt

In einer Projektwerkstatt des Fürstenwalder **JuSeV-Vereins für Jugendhilfe und Sozialarbeit** mit der **2. Oberschule** erhalten Jugendliche aus Fürstenwalde und Umgebung, allesamt Unterrichtsverweigerer, eine zweite Chance, Unterricht zu besuchen und einen Hauptschulabschluss zu erwerben. Viel Wert wird auf praktisches Arbeiten gelegt, einige Jugendliche konnten Praktika absolvieren.

## School's-out-Party

Zu einer School's-out-Party lädt das „Schwapp“ am **16. Juli ab 14 Uhr** ein. Alle Schüler sind eingeladen, den Start in die Ferien bis 18 Uhr gemeinsam zu feiern. Wer fünf Einsen (oder mehr) auf seinem Zeugnis hat, erhält an diesem Nachmittag freien Eintritt in das Spaßbad. Alle anderen zahlen 6,50 Euro. In den Ferien wird ein Sommercamp für Schüler mit Zelten auf dem Bad-Gelände, Bowling und weiteren sportlichen Angeboten veranstaltet, Informationen unter der Telefonnummer 03361 - 36370. Vom 1. bis 19. September ist das Bad wegen Revision geschlossen.

## Klubrätetreffen

Vertreter des **Jugendklubs Nord** nahmen an einem landesweiten Klubrätetreffen in Blossin teil. Dort wurde über die Zukunft der Klubs in Brandenburg gesprochen. Initiiert wurde die Veranstaltung von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit der Brandenburgischen Sportjugend und dem Jugendbildungszentrum Blossin. In Workshops und Seminaren ging es um Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, Konfliktbewältigung und Rechtsextremismus.

## Spielzeug für „Haltestelle“



In der **Begegnungsstätte „Haltestelle“** für Arbeits- und Obdachlose in der Hauffstraße bitten immer mehr junge Familien und Alleinerziehende um Hilfe. Die Kinder, die sie auf dem Weg zur Beratung begleiten, sollen fröhlich im großen Garten spielen können - genauso wie auf diesem Foto der kleine **Lukas**, der auf der Rutsche von „Haltestellen“-**Chefin Ingrid Freinez** und **Lothar Henschke** gehalten wird. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigt die Einrichtung Spenden, ausgerangiertes aber noch gut nutzbares Spielzeug für drinnen und draußen beispielsweise. Geöffnet ist montags bis freitags ab 8 Uhr.

## Offener Eltern-Kind-Treff

Einmal im Monat gibt es seit kurzem einen offenen Eltern-Kind-Treff im Fürstenwalder **Frauenladen** (Kulturfabrik am Dom). Die Kinder werden von einer Erzieherin betreut und haben Platz zum Spielen, die Eltern können sich bei Kaffee oder Tee unterhalten und Tipps austauschen. Die nächste Veranstaltung ist für den 15. Juni vorgesehen. Weitere Termine sind unter der 03361 - 2218 zu erfahren.

## Labyrinth für Mühlenberg



Die Jugendlichen aus der **Berufsvorbereitungsklasse Bau-Gala der RAG Bildung** haben in den vergangenen Wochen gemeinsam mit ihrem Lehrasbilder **Klaus Süß** und Spielplatzpaten **Uwe Redmann** (Foto oben, von rechts) ein begehbares Labyrinth auf dem Spielplatz Mühlenberg gebaut.

Dafür holten sie zuerst eine große Wurzel aus dem Boden. Anschließend wurde das Areal mit Steinen in zwei Farben gepflastert.

## „LOS“-Zwischenbilanz

Zu einer Zwischenbilanz der 5. Förderetappe des Programms „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) trafen sich jetzt im neuen Fürstenwalder Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt all jene, die derzeit mit ihren Miniprojekten aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union und des Bundes gefördert werden.

Bei der Beratung ging es um den aktuellen Stand und die noch anstehenden Aufgaben bis zum Sommer. Vertreter der Vereine und Bildungsträger berichteten über Erfolge und Probleme. Außerdem wurde gemeinsam eine Abschlussdokumentation vorbereitet, die im Sommer erscheinen soll.

## profamilia-Fachtagung

Der von der **profamilia-Beratungsstelle** Fürstenwalde und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt organisierte Fachtag „Häusliche Gewalt. Handlungs- und Kooperationsmöglichkeiten“ war ein voller Erfolg. Rund 100 Teilnehmer aus ganz Brandenburg nahmen an dem Treffen teil, das über „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ der Europäischen Union und der Bundesregierung gefördert wurde. Inzwischen fand auch ein Nachtreffen statt, bei dem nachhaltige Kooperationsideen für den Landkreis Oder-Spree entwickelt wurden. **Sandra Schramm/Haiko Ludwig**

## 18. Vereinsgeburtstag

Exakt am 20. Juni wird der CTA Kulturverein Nord „volljährig“: Er feiert seinen 18. Geburtstag. Als Geschenk für alle Vereinsfreunde, die noch nicht „volljährig“ und damit 18 Jahre alt sind, gibt es deshalb nach Informationen von Vereinsvorsitzenden Ralf Ullrich am **21. Juni** ein Extra-Angebot: Sie dürfen an diesem Tag (10 bis 13 Uhr) für 1,80 Euro töpfen - ganz egal, welche Idee sie umsetzen wollen. Gerade hatte der Verein übrigens Besuch aus Polen, der sich für die besondere Raku-Brandtechnik interessierte (Foto rechts). Am 12. September reist der Verein auf seiner diesjährigen Bildungsfahrt nach Polen.



## Verabschiedung in Kita

Die Kinder und das Team der **Kita „Kunterbunt“** (Jahn-Ring 33) möchten sich am 31. Juli mit einem besonderen Dankeschön für all die schönen Jahre von der Kita-Leiterin **Marianne Hanke** verabschieden. Sie geht in den wohlverdienten Ruhestand und die Kinder zeigen Tänze, Lieder und eingeübte Sketche. Zu der Veranstaltung sind ehemalige Kita-Kinder und Eltern willkommen.

**Ines Kerbach**

## Uni-Tour 2008

Die Uni-Tour 2008 - ein Projekt der Innopunkt-18-Kampagne bei der **FAW gGmbH** - bietet Schülern der Sekundarstufe 2 die Möglichkeit, sich in Hoch- und Fachhochschulen über deren Angebote zu informieren. Am 3./4. 6. lädt die FU Berlin ein, die FH Lausitz (Camus Cottbus) bittet am 7. Juni ab 10 Uhr zum Tag der offenen Tür. Am 13. Juni gibt es einen Hochschulinformationstag der Universität Potsdam und am 11. Juli einen Hochschultag der HFF Konrad Wolff in Potsdam-Babelsberg. Weitere Informationen unter 03361-748669.

**Barbro Kluge**

## Stadtrundgänge

Im Zusammenhang mit der „Orgelmusik zur Marktzeit“ im Dom bietet der **Tourismusverein** in diesem Sommer einstündige Stadtrundgänge mit Erläuterungen an. Treffpunkt ist immer 10 Uhr vor dem Tourismusbüro in der Mühlenstraße 26, der Eintritt beträgt 1,50 Euro pro Person. Mindestens sechs Personen sollen jeweils daran teilnehmen. Voranmeldungen sind nicht nötig. Termine: 4., 11., 18. und 25. Juli sowie 1., 8., 15., 22. und 29. August.

## 6. Juni: ProNord lädt ein



**Sozialarbeiter Bert Dausel** und **Streetworkerin Anja Decker** (hier bei der Putzmunter-Aktion mit Kindern) laden gemeinsam mit **Teresa Plewa** vom **Jugendintegrationsdienst** am 6. Juni zu einem „Tag der offenen Tür“ in das renovierte ProNord-Gebäude ein. Ab 11 Uhr sind alle Bürger des Stadtteils und weitere Fürstenwalder Interessenten willkommen, um die Arbeitsbereiche im Haus kennen zu lernen. Mit der Einweihung der Räume durch den Ortspfarrer, Pater Javier Aldave (Missionare Identitas) startet ein Programm mit Spiel, Musik, Puppentheater und vielen Überraschungen. Für Imbiss ist gesorgt. **T. Plewa**

## Zuschüsse für Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg, kann einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden einen Zuschuss für Familienferien gewähren. Voraussetzung ist ein Urlaub in Deutschland, Polen oder Tschechien. Gefördert werden maximal 14 Tage. Anträge und Informationen beim Landesverband unter 033207 - 70891 oder im Internet unter der Adresse „www.dfv-brandenburg.de“

## „LebensMut“ im Altenheim



Der Fürstenwalder **Verein „LebensMut“** aus der Joop-Straße ist mit seinem ambulanten Handel nicht nur in den Dörfern der Region anzutreffen, sondern auch im Erdgeschoss-Foyer des Alten- und Pflegeheimes „Katharina von Bora“ der Fürstenwalder Samariteranstalten. Die regelmäßigen Verkaufszeiten von Barbara Maruczyk und Anika Arndt sind bei den Senioren sehr beliebt. Sie haben so Gelegenheit, Kleinigkeiten wie Pralinen, Kosmetik oder Lesestoff zu kaufen.

## FAW-Aktivitäten

Unter Leitung ihrer Ausbilderin Heike Braun richteten Auszubildende aus dem Bereich Maler farbenfrohe Tulpenaufsteller her. Sie sollen im Zusammenhang mit der Bewerbung für die Landesgartenschau Verwendung finden. Im April konnten Auszubildende der Hauswirtschaft im Mehrgenerationenhaus Körbe flechten. Am 18. April nahm die FAW gGmbH an „Putz munter“ teil. Alle Bereiche putzten das Firmengelände und die Außenbereiche, einschließlich des KommIn „Sonnenblume“. Am 22. Mai fand das FAW-Sportfest am Jugendklub Nord statt.

**J. Neumann/FAW**

## Notruf-Nummern:

**Polizei:** 110

**Kirchliche Seelsorge:**

0800 - 111 0 111

**Kinder- und Jugend-Sorgentelefon:**

0800 - 557 8336 (15 bis 19 Uhr)

**Notruf für Frauen und Mädchen:**

03361 - 57 481

**ProFamilia:** 03361 - 349917

**Alle Anrufe sind kostenlos**

## Tipps für den Sommer

### Sommerferienprogramm für Nord

Bert Dausel von ProNord stellt im Auftrag des Netzwerkes Nord und des Redaktionsteams der Stadtteilzeitung eine Übersicht über Veranstaltungen in den Sommerferien zusammen. Das Informationsblatt kann unter anderem im Jugendklub Nord und bei ProNord abgeholt werden.

### Ausstellung von Erika Stürmer-Alex

„Zwischenbilanz“ heißt die aktuelle Ausstellung in der Städtischen Galerie im Alten Rathaus von Fürstenwalde. Gezeigt werden dort bis zum 27. Juni Arbeiten der Künstlerin Erika Stürmer-Alex aus den Jahren 1965 bis 1990. Zu sehen sind Bilder, die zuvor noch nie ausgestellt worden. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 17 Uhr. Montags ist der Eintritt frei.

### Veranstaltungen im Nord-Jugendklub

Vom 21. Juni bis 2. Juli fährt der Jugendklub Nord nach Frankreich, am 4. Juli geht es für alle zum Fürstenwalder „Rock für den Wald“. Go-Kartfahren steht am 10. Juli auf dem Plan, ein Treffen mit polnischen Jugendlichen (in Braunsdorf) ist für den 21. bis 26. Juni vorgesehen.

### Multikultureller Gemeinschafts-Garten

Es werden noch Interessenten für die gemeinsame Nutzung eines multikulturellen Gemeinschafts-Gartens an der Neuen Gartenstraße/Ecke Ulanenring gesucht. Auch Pflanzenspenden sind willkommen. Akteure und Gärtner können sich bei Cornelia Petermann unter der Telefonnummer 03361 - 2017 melden.

### Seifenkisten-Rennen in Rauhen

Das traditionelle Seifenkisten-Rennen von Rauhen wird in diesem Jahr am 6. September stattfinden. Wegen der Bauarbeiten auf der A12 wurde der Start verlegt. Die bisherige Auslaufstrecke durch die Autobahnbrücke steht in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Die 400 Meter lange Wettkampfbahn wird damit etwas flacher und nicht so schnell wie in den Vorjahren sein.

### Auswanderer nach Australien

„Die Auswanderung von Ostbrandenburgern nach Australien im 19. Jahrhundert“ ist das Thema einer Ausstellung im Haus Brandenburg in der Parkallee 14. Die Schau ist bis zum 30. Juni jeweils montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 03361 - 310952 zu sehen.

### Gospel- und Orgelmusik im Dom

Ein Gospelkonzert mit einem Chorprojekt aus Wisconsin (USA) gibt es am 28. Juni im Dom. Während der 2. „Fürstenwalder Sommermusiken“ finden am 6. und 20. Juli sowie 3. August Orgelkonzerte statt. Am 13. Juli gibt es „Musikalische Raritäten“ für Flöte, Horn und Orgel. „Klarinette und Orgel“ erklingen am 27. Juli, „Perlen der Chormusik“ am 1. August.

### Sommernachtsball und Claudia Roth

Der 21. Juni steht in der Kulturfabrik am Dom im Zeichen eines „Sommernachtsballs“. „Diener zweier Herren“ präsentiert das Theater Frankfurt am 14. Juni, am 6. Juni wird Grünen-Politikerin Claudia Roth zu einem Gespräch erwartet.

### Geführte Radtour nach Müncheberg

Über 50 Kilometer von Fürstenwalde nach Müncheberg und zurück geht eine geführte Radtour am 22. Juni ab 9 Uhr. Treffpunkt ist am Aldi in der Joop-Straße. Informationen unter 033432 - 70979 und im Tourismusbüro Fürstenwalde.

# Lese-Tipps für den Ferien-Sommer `08

Egal ob Ferien auf Balkonien oder ganz weit weg - Lesen gehört zu den schönen Freizeitbeschäftigungen. Die **Fürstenwalder Stadtbibliothek** in der Kulturfabrik (am Dom) hält eine Menge Bücher für jeden Geschmack und jede Altersgruppe parat. Neben deutschsprachigen Büchern ist auch Literatur in anderen Sprachen im Angebot. Außerdem kann man dort Spiele ausleihen, im Internet surfen, Zeitschriften lesen und jede Menge Musik ausleihen. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei laden auch regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Willkommen sind Lesefreunde montags, dienstags und freitags von 10 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr. Telefonisch ist die Stadtbibliothek über die 03361 - 557 212 zu erreichen, im Internet ist sie unter [www.bibo-fw.de](http://www.bibo-fw.de) zu finden.



## Der letzte Harem

Konstantinopel, 1909. In der verborgenen Welt des Harems träumen Fatima und Eliza von ihrer Zukunft. Während Fatima alles daran setzt, zur Favoritin des Sultans aufzusteigen, sehnt sich Eliza nach einem selbstbestimmten Leben jenseits der Palastmauern. Droemer-Verlag, Autor Peter Prange

## Die Quellen der Sehnsucht

Nur jemand, der in Afrika gelebt hat, vermag so intensiv über diesen Kontinent, seine Landschaften, Historie und Riten schreiben. Ellen Alpsten wurde als Kind deutscher Auswanderer 1971 in Kenia geboren und vermischt in ihrem Roman historische Tatsachen, Leidenschaft und die Biografie einer ungewöhnlichen Frau. Heyne-Verlag München

## Die 11 Geheimnisse des Ikea-Erfolgs

Ikea ist Kult. Ikea ist unglaublich erfolgreich. Sein kauziger Gründer Ingvar Kamprad ist heute einer der reichsten Menschen der Welt. Dieses Buch von Rüdiger Jungbluth erzählt die Story Kamprads und seines Unternehmens. Es erklärt, welche Geheimnisse hinter dem Erfolg stecken. Und es fragt: Stimmt die Wirklichkeit mit dem öffentlichen Bild überein? Taschenbuch des Verlages Bastei-Lübbe

## Viva Polonia!

Von der Wupper an die Weichsel - Steffen Möller hat während seines Studiums aus Spaß einen Polnisch-Sprachkurs in Krakau belegt. Danach beschloss er, nach Polen auszuwandern. Inzwischen ist er einer der bekanntesten Deutschen in Polen und tritt dort regelmäßig im Fernsehen auf. Steffen Möller, Fischer-Verlage/Scherz

## Der gestohlene Engel

Autorin **Sabine Kornbichler** wird von ihren Lesern geschätzt als versierte Meisterin von fesselnden Romanen mit psychologischer Tiefe und menschlicher Wärme. Ihr neuer Roman „Der gestohlene Engel“ handelt von den drei Freundinnen Sophie, Ariane und Judith, die sich seit ihrer Schulzeit kennen. Als Ariane unheilbar an Krebs erkrankt, hat sie nur noch einen Wunsch: Ihre achtjährige Tochter Svenja soll bei ihrer Patentante Judith aufwachsen, keinesfalls bei ihrem Ex-Mann, da er nicht der leibliche Vater des Kindes ist. Die einzige Spur, die zum wirklichen Vater führt, ist ein kleiner goldener Engel, den er nach einer gemeinsamen verbrachten Nacht zurückgelassen hat. Knauer-Verlag München

## Seidentochter

Ein Adoptivkind aus Korea ist 21, als ein Brief in ihr Kölner Leben flattert und sie zu einer Reise zu ihren leiblichen Eltern in Korea einlädt. Für Anneli Schinkel ist klar: Sie wird die Einladung annehmen und ihre totgeglaubten Eltern kennen lernen. Anneli Schinkel, Seidentochter, Ehrenwirth-Verlag

## Verteufelt gut

Expedition ins Reich der verbotenen Genüsse - Taras Grescoe wirft einen furchtlosen, aber kritischen Blick ins Schattenreich zwischen Versuchung und Entsagung. Er hat sich auf die Suche nach kulinarischen Genüssen begeben, die ins geradewegs ins Gefängnis führen könnten: von Mohncrackern bis zu Absinth. Taras Grescoe, Verteufelt gut. Karl-Blessing-Verlag

## Weltreise mit Otter

Felix ist genervt. Nachts träumt er von seinen Abschlussprüfungen, tagsüber muss er der verrückten Frau Pretzel im Garten helfen, und darüber hinaus hat er keinen Plan, was er mit seiner Zukunft anfangen soll. Da kommt ihm ein skurriler Fund recht. Um mehr über den Gegenstand zu erfahren, beschließt er, das nächste Flugzeug nach Hongkong zu nehmen. Eine Weltreise beginnt... John Bennett, BLT-Verlag

## Die Seidenstraße

China im siebten Jahrhundert nach Christus: Von der Hauptstadt aus herrscht die Tang-Dynastie. Die Seidenproduktion steht in voller Blüte. Händler aus aller Welt sind unterwegs, um das wertvolle Tuch einzukaufen und die „Seidenstraße“ wird ausgebaut. Zur Romantrilogie von Jose Freches gehören auch „Die Färberin“ und „Die Herrscherin“. Limes-Verlag bei Random

## Ich werde nicht schweigen!

May Chidiac, Star-Journalistin des libanesischen Fernsehens, ist die „Anchorwoman“ der 20-Uhr-Nachrichten. Ihre Morgenshow gilt als eine der erfolgreichsten politischen Talkshows des Landes. May Chidiac ist ein lebendes Symbol für die Meinungsfreiheit im Libanon. Am 25. September 2005 werden ihr Leben und ihre Karriere jäh unterbrochen. Sie wird Opfer einer Autobombe und überlebt schwerverletzt, verliert einen Arm und ein Bein. Das gegen sie gerichtete Attentat führte im Libanon zu einer Protestwelle. Viele Menschen versammelten sich zu Protestmärschen. In ihrer nun vorliegenden Autobiografie beschreibt die gläubige Christin ihren Weg zurück ins Fernsehstudio. Blanvalet-Verlag

## Die Bücherdiebin

Der Roman erzählt die Geschichte von Liesel aus München aus der Perspektive des Todes. 1939 stiehlt das Mädchen ihr erstes Buch, dann weitere. Auch Äpfel und Kartoffeln und das Herz von Rudi, von Hans und Max - und das des Todes. Denn selbst der Tod hat eins. Markus Zusak, Die Bücherdiebin, im Blanvalet-Verlag

## Wir Babyboomer

Sie waren die meisten - allein 1964 wurden 1,3 Millionen Kinder geboren. Die Babyboomer sind heute im besten Alter und blicken auf wechselvolle Jahre zurück. Martin Rupperts enträtselt und beschreibt die Generation, die viel zu lange im Schatten der Achtundsechziger stehen musste. Herder-Verlag, Autor: Martin Rupperts



## Impressum

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord  
gefördert von der Stadt Fürstenwalde



und aus dem



Bund-Länder  
Programm  
„Soziale Stadt“

Briefkasten für Post an die Redaktion:  
Am Jugendklub Nord (Große Freizeit 7a)

Redaktion, Layout & Druckvorbereitung:  
Diplom-Journalistin Kerstin Schreiber  
[jour.kschreiber@t-online.de](mailto:jour.kschreiber@t-online.de)

Technische Unterstützung:  
Datenfische Stephan Schürhoff

Druck: Druckerei Oehme Fürstenwalde

Diese Ausgabe der Stadtteilzeitung kann im  
Jugendklub Nord abgeholt werden

Redaktionsschluss: 21. Mai 2008

## Ferienprogramm der Bibliothek

„Probier doch mal...“: Unter diesem Motto kannst du mit deinen Freunden in den Sommerferien interessante Veranstaltungen nutzen. Jeden Mittwoch ab 10 Uhr erhältst du Informationen über die verschiedensten Nahrungsmittel. Du erfährst, dass manche Produkte als Heilmittel eingesetzt werden. Dazu gibt es Rätsel, Spiele, Experimente und Kostproben.

**Termine:** 23. Juli (Schokolade), 30. Juli: Hexen und Kräuter, 6. August: Kartoffeln, 13. August: Den Tee bitte!, 20. August: Paprika, 27.8.: Zucker  
Teilnehmen kann jeder. Da wir uns aber um euch kümmern wollen, sind die Plätze auf rund 20 Schüler begrenzt. Deshalb bitte vorher anmelden - entweder telefonisch unter 03361 - 557 212 oder einfach gleich in der Bibliothek selbst. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen bring bitte 1 Euro mit. **Martina Taistra**